

PRESSEMITTEILUNG

STRATEC BERICHTET FINALE ZAHLEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

- Konzernumsatz 2022 -4,4% auf 274,6 Mio. € (2021: 287,3 Mio. €); währungsbereinigt -8,3%
- Adjustierte EBIT-Marge mit 16,4% (2021: 18,9%) in etwa im Bereich der ursprünglichen Erwartungen
- Bedeutende Produkteinführung für einen der Marktführer im Bereich der molekularen Diagnostik und gut gefüllte Entwicklungspipeline
- Umstellung der Konzernsteuerung sowie der Segmentberichterstattung
- Ausblick für 2023: Währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 8,0% bis 12,0% und adjustierte EBIT-Marge von etwa 12,0% bis 14,0% erwartet

Birkenfeld, 30. März 2023

Die STRATEC SE, Birkenfeld, Deutschland, (Frankfurt: SBS; Prime Standard, SDAX) gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2022 Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und zu wesentlichen Ereignissen für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 bekannt.

WESENTLICHE KENNZAHLEN¹

in T€	FY 2022	FY 2021	Veränderung	Q4/2022	Q4/2021	Veränderung
Umsatzerlöse	274.625	287.335	-4,4%	66.971	61.915	+8,2%
Adj. EBITDA	58.582	66.606	-12,0%	10.487	8.941	+17,3%
Adj. EBITDA-Marge (%)	21,3	23,2	-190 bp	15,7	14,4	+130 bp
Adj. EBIT	45.053	54.273	-17,0%	6.986	5.583	+25,1%
Adj. EBIT-Marge (%)	16,4	18,9	-250 bp	10,4	9,0	+140 bp
Adj. Konzernergebnis	34.683	45.122	-23,1%	5.134	4.559	+12,6%
Adj. Ergebnis je Aktie (€)	2,86	3,73	-23,3%	0,42	0,38	+10,5%
Ergebnis je Aktie (€)	2,41	3,30	-27,0%	0,37	0,30	+23,3%

Adj. = adjustiert
bp = Basispunkte

¹ Adjustierte Zahlen für 2022 wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen, um eine erfolgte Rückstellung für zu erwartende Steuernachzahlungen (inklusive Zinszahlungen) sowie um sonstige Sondereffekte (unter anderem Beratungskosten im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten) bereinigt. In 2021 zusätzlich adjustiert um eine vorgenommene Wertminderung für ein eigenes Entwicklungsprojekt im Segment Diatron.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die STRATEC-Gruppe konnte im Geschäftsjahr 2022 einen Konzernumsatz in Höhe von 274,6 Mio. € (2021: 287,3 Mio. €) erzielen. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem moderaten Rückgang von 4,4% (währungsbereinigt: -8,3%). Die Umsatzdynamik war dabei erwartungsgemäß vor allem durch eine pandemiebedingt hohe Vorjahresvergleichsbasis bei molekulardiagnostischen Systemen geprägt, während bei Systemen im Bereich der Immundiagnostik, der Immunhämatologie sowie der klinischen Chemie positive Wachstumsraten erzielt wurden. Zudem konnten in Folge weiterer bestehender Engpässe bei Vorprodukten, insbesondere im Bereich elektronischer Komponenten, für eine Reihe von Produktlinien nicht alle Bedarfe der Kunden vollumfänglich bedient werden. Der Umsatz mit Systemen verringerte sich folglich um 15,8% (währungsbereinigt: -19,7%) während bei den Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien ein Rückgang von 6,1% (währungsbereinigt: -10,0%) zu verzeichnen war. Der Umsatz mit Entwicklungs- und Dienstleistungen erhöhte sich dagegen aufgrund einer hohen Umsatzrealisierung von Entwicklungsleistungen um 77,4% (währungsbereinigt: +73,4%).

KONZERNUMSATZ NACH OPERATIVEN BEREICHEN

in T€	FY 2022	FY 2021	Veränderung	Veränderung währungsbereinigt
Systeme	140.845	167.284	-15,8%	-19,7%
Serviceteile und Verbrauchsmaterialien	88.763	94.530	-6,1%	-10,0%
Entwicklungs- und Dienstleistungen	43.537	24.545	+77,4%	+73,4%
Übrige	1.480	976	+51,6%	+41,6%
Konzernumsatz	274.625	287.335	-4,4%	-8,3%

Das adjustierte EBIT für das Geschäftsjahr 2022 beläuft sich auf 45,1 Mio. € gegenüber 54,3 Mio. € im Vorjahr. Die adjustierte EBIT-Marge reduzierte sich folglich von 18,9% im Vorjahr auf 16,4%. Der Rückgang bewegt sich damit jedoch im Rahmen der ursprünglichen Erwartung zu Beginn des Geschäftsjahres 2022. Neben negativen Skaleneffekten wirkten sich zudem die Normalisierung des Produktmix sowie inflationsbedingt gestiegene Inputkosten negativ auf die Margenentwicklung aus. Demgegenüber standen im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigerte Ergebnisbeiträge aus erfolgten Realisierungen von Entwicklungsleistungen (insbesondere im dritten Quartal 2022).

Vor dem Hintergrund des niedrigeren operativen Ergebnisses reduzierte sich das adjustierte Konzernergebnis im Geschäftsjahr 2022 auf 34,7 Mio. € gegenüber 45,1 Mio. € im Vorjahr. Das adjustierte Ergebnis je Aktie (unverwässert) beträgt 2,86 € (2021: 3,73 €).

Die Ertragszahlen für 2022 wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um eine erfolgte Rückstellung für zu erwartende Steuernachzahlungen (inklusive Zinszahlungen) sowie sonstige Sondereffekte (unter anderem Beratungskosten im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten) adjustiert. Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der

Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann dem heute veröffentlichten Geschäftsbericht 2022 entnommen werden.

FINANZPROGNOSE

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet STRATEC, insbesondere aufgrund steigender Wachstumsbeiträge von neu in den Markt eingeführten Systemlösungen, ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 8,0% bis 12,0%. Bei einer Reihe von etablierten Systemen sowie Produktgruppen für die während der COVID-19-Pandemie hohe Zusatzbedarfe zu verzeichnen waren, hat STRATEC dagegen jüngst deutlich reduzierte Bestellprognosen von Kunden erhalten. Die damit einhergehende Veränderung im Produktmix sowie inflationsbedingt weiter steigende Inputkosten und die Umstellung auf eine neue Gerätegeneration im Bereich der Veterinärdiagnostik wird nach Einschätzung des Vorstands die Margenentwicklung im Geschäftsjahr 2023 temporär belasten. STRATEC erwartet daher im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang der adjustierten EBIT-Marge auf etwa 12,0% bis 14,0% (Vorjahr: 16,4%).

Als Reaktion auf den genannten voraussichtlichen Margenrückgang hat der Vorstand beschlossen, ein erweitertes Effizienzsteigerungsprogramm aufzulegen und zeitnah zu implementieren. Details zu den damit verbundenen Maßnahmen sowie entsprechende Ergebnisverbesserungspotentiale werden voraussichtlich im Laufe des zweiten Quartals 2023 bekanntgegeben. Zudem werden erweiterte Preiserhöhungen in der Breite des Produktportfolios geprüft. Bereits mögliche positive Effekte des Effizienzprogramms sowie der erweiterten Preiserhöhungen sind in der oben genannten Prognose noch nicht berücksichtigt.

STRATEC hat für das Geschäftsjahr 2023 Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte von insgesamt 6,0% bis 8,0% des Umsatzes geplant (2022: 6,9%).

Indikativer Ausblick für Q1/2023: Der oben genannte Ausblick für das Geschäftsjahr 2023 geht für das erste Quartal 2023 letztmalig von einer pandemiebedingt deutlich erhöhten Vorjahresvergleichsbasis aus. Zudem wird erwartet, dass sich die Umsatzbeiträge sowie Effizienzgewinne der neu in den Markt eingeführten Produkte im Laufe des Jahres kontinuierlich erhöhen. Der Ausblick für das Gesamtjahr berücksichtigt daher für das erste Quartal 2023 einen deutlichen Umsatzrückgang sowie eine im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2023 initial niedrigere Profitabilität.

PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNG

STRATEC hat im Geschäftsjahr 2022 zusammen mit ihren Partnern bedeutende Meilensteine bei einer Vielzahl von Entwicklungsprojekten erreicht sowie neue Produkte in den Markt eingeführt. So wurde im dritten Quartal 2022 durch einen Partner (einer der Marktführer innerhalb der In-vitro-Diagnostik) eine molekular diagnostische Systemlösung in den Markt eingeführt. STRATEC hat für den Partner sowohl die Instrumentierung als auch das für die Durchführung von Tests notwendige hochkomplexe polymerbasierte Verbrauchsmaterial entwickelt und in die Serienfertigung überführt. Vor dem Hintergrund der gut gefüllten Entwicklungspipeline erwartet STRATEC auch über die nächsten Monate und Jahre eine Vielzahl neuer Produkteinführungen für neue und bestehende Partner. Zudem steht

STRATEC in aussichtsreichen Verhandlungen in Bezug auf zusätzliche Entwicklungskooperationen und neue Partnerschaften.

Auch im Bereich der Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Unternehmensstrategie wurden im Jahr 2022 weitere Meilensteine erzielt. Als Reaktion auf die zunehmende Dringlichkeit des globalen Klimaschutzes hat der Vorstand von STRATEC im Dezember 2022 beschlossen, das Engagement in Bereich Treibhausgasreduktion nochmals deutlich zu erweitern. Damit verbunden plant die STRATEC-Gruppe ihr derzeitiges „well below 2°C“-Ziel innerhalb eines Zeitraums von 24 Monaten in ein 1,5-Grad-Ziel zu überführen und von der Science Based Targets Initiative (SBTi) auf Basis wissenschaftlicher Berechnungen überprüfen zu lassen. Insgesamt konnte die STRATEC-Gruppe ihre Treibhausgasemissionen (Scope 1 und Scope 2) seit 2019 bereits um 67,5% reduzieren.

UMSTELLUNG DER SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Mit der zum 1. Januar 2023 erfolgten Erweiterung des Vorstands um Dr. Georg Bauer für den Bereich Vertrieb haben sich deutliche Änderungen bei der zukünftigen Steuerung der STRATEC-Gruppe ergeben. So wird Herr Dr. Bauer als Konzernvertriebsvorstand zukünftig die Sales-und-Business-Development-Aktivitäten der bisherigen Business Units zentralisiert und produktübergreifend steuern. Zudem haben sich die Aktivitäten und die Zielmärkte der drei Business Units (Instrumentation, Smart Consumables und Diatron) über die letzten Jahre immer stärker angenähert. So kommt es heute bei einer Vielzahl von Entwicklungsprojekten und Produkten zu einer engen, die bisherigen Business Units übergreifenden, Beteiligung und Zusammenarbeit der drei Unternehmenssegmente. Ferner barg die bisherige Berichterstattung, bei der das Folgegeschäft (bspw. Serviceteile) unter der jeweiligen Business Unit berichtet wurde, das Risiko von Fehlinterpretationen bei externen Betrachtern in Bezug auf die Abgrenzung zum Consumables-Geschäft. Der Vorstand hat daher auf Basis einer erfolgten Neubeurteilung und in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat beschlossen, die Steuerung des Unternehmens zentral über alle bisherigen Geschäftstätigkeiten hinweg durchzuführen und vor diesem Hintergrund die derzeitige Aufteilung in drei Business Units aufzulösen. Damit wird die Berichterstattung ab dem ersten Quartal 2023 in Form eines „Ein-Segment-Unternehmens“ erfolgen. Die Einteilung des Konzernumsatzes in die vier operativen Bereiche Systeme, Serviceteile und Verbrauchsmaterialien, Entwicklungs- und Dienstleistungen und Übrige bleibt hiervon unberührt.

PERSONALENTWICKLUNG

Die STRATEC-Gruppe beschäftigte zum 31. Dezember 2022, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, 1.481 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.398). Damit ist das STRATEC-Team auch im Geschäftsjahr 2022 weiter gewachsen (+5,9% gegenüber Vorjahrstichtag). Vor dem Hintergrund der gut gefüllten Entwicklungspipeline und der damit verbundenen hohen Entwicklungsaktivität, rechnet STRATEC auch in Zukunft mit einem wachsenden Bedarf an zusätzlichen hochqualifizierten Mitarbeitern.

DIVIDENDENVORSCHLAG

Vor dem Hintergrund der positiven mittel- bis langfristigen Wachstumsaussichten sowie der sehr soliden bilanziellen Verhältnisse, möchte STRATEC den Aktionären auf der diesjährigen Hauptversammlung eine

Dividendenausschüttung in Höhe von 0,97 € je Aktie (Vorjahr: 0,95 €) vorschlagen. Vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre wäre dies die neunzehnte Dividendenerhöhung in Folge, seit Aufnahme der Dividendenzahlung im Jahr 2004.

GESCHÄFTSBERICHT 2022

Der Geschäftsbericht 2022 der STRATEC SE ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.stratec.com/finanzberichte veröffentlicht.

BEVORSTEHENDE TERMINE

Die Quartalsmitteilung Q1|2023 wird am 28. April 2023 veröffentlicht.

TELEFONKONFERENZ UND AUDIO WEBCAST

Anlässlich der Veröffentlichung der endgültigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2022 findet heute, Donnerstag, 30. März 2023, um 14.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz in englischer Sprache statt.

Die Zugangsdaten (Telefonnummer, Passwort + individuelle PIN) erhalten Sie nach kurzer Registrierung unter folgendem Link: www.stratec.com/registration

Die Telefonkonferenz kann zeitgleich auch als Audio Webcast unter www.stratec.com/audiowebcast20230330 (kurze Registrierung erforderlich) verfolgt werden. Bitte beachten Sie, dass per Audio Webcast keine Fragen gestellt werden können. Über diesen Link können Sie auch die Folienpräsentation verfolgen bzw. herunterladen.

ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Life Sciences. Darüber hinaus bietet das Unternehmen komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Bei Analysensystemen sowie Verbrauchsmaterialien wird dabei die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte auf Basis patentgeschützter Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und gehören dem Auswahlindex SDAX der Deutschen Börse an.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:

STRATEC SE

Jan Keppeler | Investor Relations, Sustainability & Corporate Communications

Telefon: +49 7082 7916-6515

ir@stratec.com

www.stratec.com